

Leistungsvereinbarung mit dem Caritas-Zentrum Saarpfalz zur Sicherstellung der katholischen Schwangerschaftsberatung in St. Ingbert

<i>Organisationseinheit:</i> Soziales und Integration (51)	<i>Datum</i> 13.03.2026
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Kultur-, Bildungs-, Sozial- und Tourismusausschuss	Vorberatung	24.03.2026	N
Stadtrat	Entscheidung	28.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Mit dem Caritas-Zentrum Saarpfalz wird eine Leistungsvereinbarung zur Sicherstellung der katholischen Schwangerschaftsberatung in der Stadt abgeschlossen.

Die Stadt zahlt ab dem Haushaltsjahr 2027 hierfür einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 22.000 Euro zu den Personalkosten.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird ein Zuschuss in Höhe von 11.000 Euro gewährt.

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 12.12.2025 beantragte des Caritas-Zentrum Saarpfalz den Abschluss einer Leistungsvereinbarung um die dauerhafte wohnortnahe Beratungs- und Unterstützungsangebote für schwangere Frauen und Familien aus St. Ingbert sowie die Fortführung der bereits bestehenden Beratungs- und Präventionsangebote sicher zu stellen. Es wurde die Übernahme der Personalkosten für eine 0,5-Stelle einer Sozialpädagogin sowie zusätzlich Sachkosten in Höhe von 10 % der Personalkosten beantragt.

Nach mehrfachen Gesprächen und Verhandlungen mit dem Leiter des Caritas-Zentrums wurde vereinbart, dass das bestehende Angebot auch mit einer 0,3-Stelle aufrechterhalten werden kann. Zudem wurde festgelegt, dass keine Sachkosten durch die Stadt übernommen werden.

Die Stadt zahlt zur Aufrechterhaltung des bisherigen Angebots der Caritas einen jährlichen Zuschuss in Höhe 22.000 Euro zu den Personalkosten; dies entspricht ca. 85 % der Kosten für eine sozialpädagogische Fachkraft im Umfang von 0,3 einer Vollzeitstelle nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (Anlage 33 §12, Stufe 5). Darüberhinausgehende Personalkosten sowie die Sachkosten werden von der Caritas getragen. Für das zweite Halbjahr 2026 wird ein Zuschuss in Höhe von 11.000 Euro gezahlt.

Seit mehreren Jahren bietet der Caritasverband in St. Ingbert eine katholische Schwangerschaftsberatung an. Das Angebot wird von Frauen und Familien aus St. Ingbert stark nachgefragt und hat sich als wichtige Anlaufstelle für Ratsuchende etabliert.

Die Finanzierung der Personalstelle erfolgte bisher über einen bischöflichen Flüchtlingshilfefonds des Bischofs von Speyer. Dieser Fonds wird Mitte des Jahres 2026 endgültig ausgeschöpft sein, sodass das Beratungsangebot ohne eine neue Finanzierung nicht weitergeführt werden kann.

Ein Wegfall der Beratungsstelle würde zu einer spürbaren Verschlechterung der Versorgungssituation für schwangere Frauen und Familien in St. Ingbert führen.

Die katholische Schwangerschaftsberatung ergänzt und erweitert die staatlich geförderten Beratungsangebote durch ein umfassendes Unterstützungsangebot:

- Beratung und Begleitung von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes
- Unterstützung bei sozialen, finanziellen und persönlichen Fragestellungen
- Elterngeldberatung, die aufgrund der komplexen Antragsverfahren stark nachgefragt wird
- Beratung zu Hilfsleistungen und Fördermöglichkeiten
- Unterstützung bei vertraulichen Geburten
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle sexualpädagogische Präventionsarbeit an Schulen an. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung könnte dieses Angebot regelmäßig und kontinuierlich für die vier Grundschulen der Stadt einschließlich ihrer Dependancen sowie für die Albert-Schweitzer-Schule durchgeführt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Zugang zu finanziellen Hilfen: Durch die Beratungstätigkeit werden jährlich ca. 40.000 bis 50.000 Euro an Unterstützungsleistungen aus der Bundesstiftung sowie aus bischöflichen Stiftungsmitteln für Familien aus St. Ingbert beantragt und bewilligt.

Die Beratungsstelle erreicht aktuell rund 80 Frauen und Familien aus St. Ingbert pro Jahr, davon werden etwa 40 % durch das Jobcenter St. Ingbert vermittelt.

Die Besetzung der Stelle erfolgt durch eine sozialpädagogische Fachkraft mit qualifizierter Weiterbildung in katholischer Schwangerschaftsberatung gemäß den bischöflichen Richtlinien.

Die Verwaltung befürwortet das Angebot der Caritas und eine dauerhafte Fortführung wird als notwendig und sinnvoll erachtet.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mehrausgaben in Höhe von 11.000 Euro im Haushaltsjahr 2026 können über den Deckungskreis von GB 5; hier speziell von Produkt 3.1.20.01.523700 finanziert werden.

Für die kommenden Jahre ist der Zuschuss in Höhe von 22.000 Euro im jeweiligen Haushalt unter Produkt 3.6.40.01.531800 einzustellen.

Anlage/n

1	Antrag Leistungsvereinbarung katholische Schwangerschaftsberatung St. Ingbert - Kopie
---	---